



SOMMETS  
MUSICAUX  
DE GSTAAD



## THIERRY SCHERZ PRIZE

### **Mit der Unterstützung der Stiftung Pro Scientia et Arte und die Freunde der Sommets Musicaux de Gstaad**

Eine der wichtigsten Zielsetzungen der Sommets Musicaux de Gstaad war es schon immer, jungen Talenten eine Chance zu geben, sie zu begleiten und zu unterstützen. Das ist auch der Grund, weshalb das Festival seit seiner Gründung eine Konzertreihe in der Kapelle Gstaad in sein Programm aufgenommen hat, in der – jedes Jahr unter dem Motto eines gemeinsamen Instruments – vielversprechende junge Musiker verschiedener Nationalitäten vorgestellt werden.

Traditionsgemäss wird dank dieses Preises Jahr für Jahr ein junger Virtuose oder eine junge Virtuosa ausgezeichnet. Dem Preisträger wird angeboten, eine CD mit Orchester aufzunehmen, die dann von einem namhaften Label herausgebracht wird Claves Records, um die Verbreitung über die Plattenläden und die verschiedenen Internetplattformen zu gewährleisten.

So ist dieser Preis für die Gewinner zu einer wahren “Feuertaufe” geworden: eine erste Erfahrung vor dem Mikrofon, die Zusammenarbeit mit einem Dirigenten und all den Instrumentalisten eines Sinfonieorchesters, mit dem künstlerischen Leiter, den Toningenieuren ... und schliesslich die Befriedigung über eine weite Verbreitung dank einem renommierten Label.

Diese Erfolge unserer bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger und erinnern uns daran, wie wichtig es ist, den Anfang einer vielversprechenden Karriere zu unterstützen. Wir sind der Stiftung Pro Scientia et Arte sehr dankbar, dass sie es uns ermöglicht, dies auch weiterhin zu tun.

Der Prix Thierry Scherz würdigt den Mitbegründer und ehemaligen künstlerischen Leiter des Festivals.

Preisträger 2018: Anastasia Kobekina, Cello

## ANASTASIA KOBEKINA

Die im russischen Jekaterinburg geborene Absolventin der Kronberg Academy ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Zu ihnen zählen 2. Preis beim Schoenfeld International Cello Competition, Gewinn des "Prix Thierry Scherz" beim Schweizer Winterfestival Sommets Musicaux de Gstaad in 2018, verbunden mit CD-Aufnahmen für Cello und Orchester für das Schweizer Label Claves, 2. Preis beim Wettbewerb «George Enescu International Competition 2016» in Bukarest, 1. Preis beim Tonalis15 Musikwettbewerb in Hamburg 2015 sowie weitere erste Preise in ihrer Heimat,

u.a. beim Wettbewerb „New Names“ in Moskau (2008) und beim Fernseh-Wettbewerb „Nutcracker“ (2007). Zudem wurde ihr in 2016 der begehrte Solistenpreis der Festspiele Mecklenburg Vorpommern zuteil.

Im August 2018 wurde Anastasia Kobekina von BBC 3 für das BBC New Generation Artists scheme auserwählt. Damit wird die junge Cellistin von 2018 – 2020 an zahlreichen renommierten Spielstätten Großbritanniens (u.a. Wigmore Hall) sowohl als Solistin mit Orchester als auch kammermusikalisch zu erleben sein. All ihre Konzerte werden von BBC mitgeschnitten und gesendet.

Zu den Orchestern, mit denen Anastasia Kobekina bereits solistisch tätig war, gehören Kremerata Baltica, das Orchester des Mariinsky Theaters (unter Valeri Gergiev), die Wiener Symphoniker, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Konzerthausorchester Berlin, Kremerata Baltica, Moskauer Virtuosen, das Warschauer Sinfonieorchester (unter Leitung von Krzysztof Penderecki) sowie das Moskauer Tchaikovsky Symphony Orchester.

Die junge Cellistin ist Absolventin der Verbier Festival Academy (2012) und heute regelmäßig zu Gast bei internationalen Festivals wie "Moscow meets friends" (2008 – 2012), "Rising Stars in the Kremlin" (2010), Musikfestival in Alzenau, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Cello-Festival in Kronberg (2011), Musikfestival, „Chamber Music connects the World“, International Chamber Music Festival in Zagreb, Kammermusikwoche des Verbier-Festivals auf Schloss Elmau (2015) und Easter Festival of Aix-en-Provence (2018).

In 2014 gab Anasatsia Kobekina ihr USA-Debüt (Lincoln Center, Avery Fisher Hall). Zudem war sie bereits mehrfach zu Gast beim Festival „Spannungen im Kraftwerk Heimbach“, wo sie gemeinsam mit KünstlerInnen wie Isabelle Faust, Christian Tetzlaff, Artur Pizarro und Lars Vogt zu erleben war. Weitere Kammermusikpartner von Anastasia Kobekina waren bisher u.a. Misha Maisky, Nicholas Altstaedt, Andrés Schiff, Gidon Kremer und Steven Isserlis.

Im November 2016 war Anastasia zu Gast bei Rolando Villazón in der ZDF/ARTE-Reihe „Stars von morgen“.

Mit der Kremerata Baltica unter Heinrich Schiff und weiteren Cellisten der Kronberg Academy ist Anastasia Kobekina als Solistin erstmals auch auf CD zu hören. Der Tonträger erschien 2014 bei Hänssler. Ein weitere CD mit der Cellistin, diesmal mit Jean-Selim Abdelmoula (Klavier) wird mit Unterstützung der Mozartgesellschaft Dortmund in 2018 erscheinen.

An der Kronberg Academy studierte Anastasia Kobekina von 2012 – 2016 bei Frans Helmerson. Von 2016 bis 2018 war sie Studentin bei Jens-Peter Maintz an der UdK Berlin, und seit 2018 führt die Cellistin ihre Studien in Paris fort.

2018 erschien beim französischen Label «Disque Auvers» Anastasias Debütalbum mit der Pianistin Paloma Kouider, mit Werken von Stravinsky, Franck und Myaskovsky.

Die Künstlerin spielt u.a. auf einem Violoncello von Giovanni Battista Guadagnini.

## BERNER SYMPHONIEORCHESTER

Das Berner Symphonieorchester kann auf eine 140-jährige Tradition als Orchester der Schweizer Bundesstadt zurückblicken. Mit seinen rund 100 Musikerinnen und Musikern aus über 20 verschiedenen Nationen ist das Symphonieorchester neben den Sparten Musiktheater, Schauspiel und Tanz seit 2011 unter dem Dach «Konzert Theater Bern» vereint. Mit Beginn der Saison 2010/2011 trat der Schweizer Mario Venzago die Position des Chefdirigenten des BSO an. Zu seinen Vorgängern zählen unter anderem Andrey Boreyko, Dmitrij Kitajenko und Peter Maag. Namhafte Gastdirigenten wie Bruno Walter, Wilhelm Furtwängler, Karl Böhm, Herbert von Karajan sowie in jüngerer Zeit Elisha Inbal, Sir Neville Marriner, Eiji Oue, Jun Märkl und Michael Sanderling prägten und prägen zudem das Orchester. Solistinnen und Solisten von Weltrang wie Patricia Kopatchinskaja, Frank Peter Zimmermann, Sol Gabetta, Fazil Say, Mischa Maisky oder Jean-Yves Thibaudet, sowie junge Klassikstars wie Kit Armstrong, Lise de la Salle oder Maximilian Hornung tragen dazu bei, den guten Ruf des Berner Symphonieorchesters weit über die Landesgrenze hinauszutragen. Dies führt zu regelmässigen Einladungen ins In- und Ausland, wie zuletzt nach Deutschland, England und im Mai 2017 für eine Tournee nach China.

Gleichrangig neben Symphoniekonzerten und Opernproduktionen legt das Orchester Wert darauf, durch ein vielfältiges Angebot an Konzertformaten wie Brunchkonzerte, Sitzkissenkonzerte, Late-Nights ein breit gefächertes Publikum zu erreichen. Ein besonderes Highlight jeder Saison ist dabei das Openair-Konzert auf dem Bundesplatz. Leidenschaft und musikalische Energie entfalten die Musikerinnen und Musiker zudem in kammermusikalischen, solistischen und pädagogischen Beiträgen und veröffentlichen jährlich mehrere Rundfunk- und CD-Aufnahmen.

## KEVIN JOHN EDUSEI

Kevin John Edusei zählt zu den herausragenden Dirigenten der jungen Generation. Mit Witz, Esprit und Leichtigkeit legt er außergewöhnliche Interpretationen von Barock bis Moderne vor. Seit Beginn der Saison 2014/15 sorgt er als viel beachteter Chefdirigent der Münchner Symphoniker für neue programmatische Zugänge zur Musik und pflegt einen engen Kontakt zum Publikum. Zudem ist er seit

Beginn der Spielzeit 2015/16 Chefdirigent am Konzert Theater Bern, wo er u. a. Peter Grimes, Ariadne auf Naxos, Salome, Herzog Blaubarts Burg, Tannhäuser, Kát'a Kábanová und Symphonie imaginaire, ein von ihm entwickeltes Konzertformat, dirigierte. Mit seinem ersten Preis beim „Dimitris Mitropoulos Dirigentenwettbewerb“ im Jahr 2008 erlangte er internationale Aufmerksamkeit. Seitdem dirigierte er so renommierte Klangkörper wie das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, die Bamberger Symphoniker, das Colorado Symphony Orchestra, die Staatskapelle Dresden, das Philharmonia Orchestra, die St. Petersburger Philharmoniker, das Tonkünstler-Orchester Wien und das Ensemble Modern. Mit dem Chineke! Orchestra bestritt er 2017 ein aufsehenerregendes Debüt bei den BBC Proms.

Nach seinem Debüt an der Sächsischen Staatsoper Dresden in der Spielzeit 2008/09 mit Mozarts Die Entführung aus dem Serail übernahm er im Jahr 2010 die Wiederaufnahme von Hindemiths Cardillac. Im Januar 2013 gab er mit der Zauberflöte seinen Einstand an der Volksoper Wien. An der Komischen Oper Berlin übernahm Edusei 2016 die Musikalische Leitung von Mozarts Don Giovanni. 2017 machte er im Rahmen der NTR ZaterdagMatinee im Concertgebouw Amsterdam Furore mit der konzertanten Aufführung von John Adams' Nixon in China. 2018 debütierte er an der Staatsoper Hamburg.

Kevin John Edusei arbeitete mit führenden Solisten wie Albrecht Mayer, Christoph Prégardien, Arabella Steinbacher, Lauma Skride, Lise de la Salle, Edgar Moreau, David Orłowsky, Daniel Müller-Schott, Chen Reiss, Martin Stadtfeld, Nareh Arghamanyan, Jan Vogler, Anna Vinnitskaya und vielen weiteren.

Als Preisträger des von Pierre Boulez initiierten Dirigentenwettbewerbs leitete er beim Lucerne Festival 2007 Karlheinz Stockhausens Gruppen. Während des Aspen Music Festivals 2004 ernannte Maestro David Zinman ihn zum Academy Conductor. Weiterhin zählt er Jac van Steen, Marc Albrecht, Kurt Masur, Jorma Panula, Sylvain Cambreling und Peter Eötvös zu seinen Mentoren.

Kevin John Edusei wurde vom Deutschen Musikrat im Rahmen des Dirigentenforums gefördert. Ferner war er Stipendiat der Internationalen Ensemble Modern Akademie und der Akademie Musiktheater heute.

[www.kevinjohnedusei.com](http://www.kevinjohnedusei.com)

SOMMETS  
MUSICAUX  
DE GSTAAD





## THIERRY SCHERZ PRIZE

**Sponsored by the Pro Scientia et Arte Foundation and the Friends of the Sommets Musicaux de Gstaad**

One of the main goals of the Sommets Musicaux de Gstaad has always been to give young talents a chance, to help and guide them, reason for which, from the very start, the festival included into its programme a series of concerts given in the Gstaad chapel by promising young musicians of different nationalities playing the same instrument.

Every year, this Prize aims to reward one of these young musicians with the opportunity of recording a CD with an orchestra, produced by Claves Records, ensuring a wide distribution.

This Prize gives the laureate experience with microphones, collaboration with a conductor, with orchestra musicians, an artistic director, sound engineers... and finally the joy of an extensive distribution.

Our laureates' success reminds us of the importance of supporting a promising career in its early days. We offer our sincere thanks to our sponsors who enable us to continue in this direction.

The Thierry Scherz Prize is an homage to the co-founder and artistic director of the Festival.

2018 Prize: Anastasia Kobekina, cello

## ANASTASIA KOBEKINA

The Russian cellist Anastasia Kobekina is a multiple prize winner at international competitions. In 2018, she was awarded the Prix Thierry Scherz and the Prix André Hoffmann at the Swiss winter music festival "Sommets musicaux de Gstaad", which includes a recording with orchestra for the Swiss recording label Claves. In the same year, Anastasia was selected by BBC 3 to join the BBC New Generation scheme from 2018 to 2020. In 2016, she won the soloist prize of the renowned German festival „Festspiele Mecklenburg-Vorpommern“ and the 2<sup>nd</sup> prize at the George Enescu Competition in Bukarest. In 2015, Anastasia Kobekina won the 1<sup>st</sup> prize at Germany's most important International Youth Competition "Tonali15 Music Competition" (Hamburg). As a result of this competition success, Anastasia earned €10.000 prize money and a violoncello made by G. B. Guadagnini loaned for three years. Additionally, in her home country, Anastasia also was the first-prize winner of several international competitions, such as the television contest "Nutcracker" in 2007 and the competition "New names" (2008). As a soloist, Anastasia recently has played with orchestras such as Konzerthausorchester Berlin, Gidon Kremer's Kremerata Baltica (including participating in a CD production), German Chamber Philharmonic Bremen, Chamber Orchestra of the "Viennese Music Association", Moscow Virtuosi, Vienna Symphonics, Orchestra of the Mariinsky Theater under the baton of V. Gergiev, the Moscow Tchaikovsky Symphony Orchestra, Moscow Virtuosi, Israel Camerata, and the Sinfonia Varsovia under the baton of Krzysztof Penderecki. Furthermore, the cellist has performed at prestigious venues like Lincoln Center, Avery Fisher Hall, Berlin Konzerthaus, Zurich Tonhalle and Mariinsky Theater. Additionally, she participated in many International festivals. Among them are the Chamber Music Week of the Verbier Festival, Les Flâneries Musicales de Reims, Kronberg Cello Festival, Festival „Spannungen“ Heimbach, Easter Festival of Aix-en-Provence, and Festspiele Mecklenburg Vorpommern. She regularly performs with excellent musicians like Gidon Kremer, Andrés Schiff, Yuri Bashmet, Isabelle Faust, Lars Vogt, Artur Pizarro and Nicolas Altstaedt.

In 2012, Anastasia has participated in the Verbier Festival Camp.

In November 2016, Anastasia Kobekina also was invited by Rolando Villazón to his German/French TV Show on arte TV „Stars of tomorrow“.

From 2012 to 2016, Anastasia has studied at the prestigious German Kronberg Academy with Frans Helmerson. From 2016 to 2018, the cellist continued her study at the class of Jens Peter Maintz at University of Arts in Berlin. She currently studies in Paris.

In 2018 came out the debut CD of Anastasia on the French label „Disque Auvers“ together with pianist Paloma Kouider with works of Stravinsky, Franck and Myaskovsky“.

Anastasia Kobekina is playing a cello made by Giovanni Battista Guaragnini.

## THE BERNE SYMPHONY ORCHESTRA

The Berne Symphony Orchestra can look back on a 140-year tradition as orchestra in the capitol city of Switzerland. With its nearly 100 musicians from over 20 different nations, the symphony orchestra is unified under the umbrella “Konzert Theater Bern” along with the opera, drama, and dance divisions of the theater.

At the beginning of the 2010/2011 season, the position of head conductor of the BSO was taken over by Swiss Mario Venzago. Among his predecessors are counted Andrey Boreyko, Dmitrij Kitajenko, and Peter Maag. Notable guest conductors, such as Bruno Walter, Wilhelm Furtwängler, Karl Böhm, Herbert von Karajan, as well as more recently, Eliahu Inbal, Sir Neville Marriner, Eiji Oue, Jun Märkl, and Michael Sanderling have also left and continue to leave their marks on the orchestra. World-class soloists like Joshua Bell, Sol Gabetta, Patricia Kopatchinskaja, Fazil Say, Mischa Maisky, or Jean-Yves Thibaudet, as well as young classical stars like Kit Armstrong, Lise de la Salle, or Christoph Croisé see to it that the good reputation of the Berne Symphony Orchestra transmits well beyond the country's borders. This leads to regular invitations inside and outside of Switzerland, such as the May 2017 tour of China.

The young, highly motivated BSO, now one of Switzerland's largest orchestras, performs about 50 concerts per season. Besides the symphony concerts, the Gala and New Year's Concerts in particular

are among the cultural highlights of the year. The BSO also attracts a large and enthusiastic audience at its annual open-air concert on the Bundesplatz Bern (the capital's main square), and offers the citizens of Berne a musical home. The Berne Symphony Orchestra's further activities include guest performances in Switzerland and abroad as well as radio and CD recordings.

## KEVIN JOHN EDUSEI

Kevin John Edusei is one of today's most promising young conductors. He is known for his delicate, clear conducting which creates space for new nuances in a wide-ranging repertoire from baroque to contemporary music.

Since the season 2014/2015 he brings exceptional new vision to the Münchner Symphoniker as their chief conductor and has established a strong relationship with the audience.

Starting in the season 2015/16 he also acts as chief conductor at the Konzert Theater Bern where he has led the Mozart-Da-Ponte-cycle, Peter Grimes, Ariadne auf Naxos, Salome, Herzog Blaubarts Burg, Tannhäuser, Kát'a Kábanová and Symphonie imaginaire, a new concert format that he has developed.

He first attracted international attention in 2008 when he won the first prize of the „International Dimitris Mitropoulos Competition“ in Athens. Since then he has been invited by many prestigious orchestras as the Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, the Dutch Radio Philharmonic, the Bamberger Symphoniker, the Colorado Symphony, the Philharmonia Orchestra, the St. Petersburg Philharmonic, the Residentie Orkest, the Tonkünstler-Orchester Wien and the Ensemble Modern. In the year 2017 he had a stunning debut at the BBC Proms with the Chineke! Orchestra.

Following his successful debut at the Semperoper Dresden with Mozart's Die Entführung aus dem Serail he took over Hindemith's Cardillac in the year 2010. In 2013 he presented himself to the Viennese audience with Mozart's Magic Flute at the Volksoper Wien. At the Komische Oper Berlin

Edusei took over the productions of Don Giovanni and Die Zauberflöte. At the NTR ZaterdagMatinee at the Concertgebouw Amsterdam he led a spectacular concert performance of John Adams' Nixon in China in 2017. In 2018 he had a splendid debut at the Hamburg State Opera.

He was a prizewinner of the 2007 Lucerne Festival's conducting competition under the artistic direction of Pierre Boulez. During the Aspen Music Festival 2004 maestro David Zinman awarded him the fellowship for the American Academy of Conducting.

Kevin John Edusei received important artistic guidance from maestros Jac van Steen, Ed Spanjaard, Jorma Panula, Sylvain Cambreling and Peter Eötvös.

Furthermore Edusei was awarded the „Dirigentenforum“ stipend of the German Music Council, the fellowship of the International Ensemble Modern Academy and the stipend of the Deutsche Bank affiliated organization „Akademie Musiktheater heute“.

[www.kevinjohnedusei.com](http://www.kevinjohnedusei.com)

Recorded at Diaconis-Kirche, Bern (Switzerland), 24-27 September 2018

ARTISTIC DIRECTION, EDITING & MASTERING

Johannes Kammann, Nordklang

BALANCE ENGINEER

Ines Kammann, Nordklang

PHOTO COVER

Dmitry Kamanin

DESIGN

Amethys

EXECUTIVE PRODUCER

Claves Records, Patrick Peikert



**KONZERT  
THEATER  
BERN**

© & © 2019 Claves Records SA, Prilly (Switzerland)

CD 50-1901 - Printed in Austria by Sony DADC, Salzburg, January 2019

| <b>DMITRI SHOSTAKOVICH (1906-1975)</b>                     |   |       |
|--|---|-------|
| <b>Cello Concerto No. 1 in E-Flat Major Op. 107 (1959)</b> |   |       |
| <b>1</b>   | I. Allegretto   | 06:32 |
| <b>2</b>   | II. Moderato  | 11:48 |
| <b>3</b>   | III. Cadenza  | 05:53 |
| <b>4</b>   | IV. Allegro con moto  | 04:33 |
| <b>MIECZYSLAW WEINBERG (1919-1996)</b>                     |   |       |
| <b>Fantasy for Cello &amp; Orchestra Op. 52 (1956)</b>     |   |       |
| <b>5</b>   | Adagio - Andantino leggiero - Allegro con fuoco - Cadenza - Andantino leggiero - Adagio | 17:54 |
| <b>VLADIMIR KOBEKIN (*1947)</b>                            |   |       |
| <b>6</b>   | <b>Bacchants for Cello &amp; Orchestra (2018)</b><br>World Premiere Recording           | 05:49 |

© Musikverlage Hans Sikorski GmbH & Co. KG (Shostakovich & Weinberg)

ANASTASIA KOBEKINA *Cello*  
 BERNER SYMPHONIEORCHESTER  
 KEVIN JOHN EDUSEI *Conductor*

*claves*

THE SWISS CLASSICAL LABEL SINCE 1968

